



# «DER BEERI-MAA»

SAGENHAFTER HOTZENWALD  
SANDHYA HASSWANI



reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

# Birsfelder Anzeiger

Freitag, 6. November 2020 – Nr. 45



Redaktion 061 264 64 92 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

## Waldhaus schliesst vorübergehend

Der Pächter des Restaurants Waldhof Gilbert Stähli hört per Ende 2020 auf. Das Restaurant bleibt aus diesem Grund vorübergehend geschlossen und wird umfassend saniert. Der Bürgerrat Basel soll sich noch dieses Jahr für den neuen Pächter entscheiden. **Seite 3**

## Einsatz für die Natur auch in Corona-Zeiten

Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer engagierten sich am Naturschutztag bei schönem Wetter tatkräftig für das Naturschutzgebiet «Biotop Am Stausee». Gerade in diesen schwierigen Zeiten tat es gut, sich für die Naturvielfalt einzusetzen. **Seite 6**

## Starwings unterliegen zwei Spitzenteams

Mit SAM Massagno und Fribourg Olympic trafen die Starwings letzte Woche auf zwei NLA-Spitzenteams und kassierten die erwarteten Niederlagen. Dennoch deuteten die Birsfelder – vor allem gegen die Tessiner – ihr Potenzial an. **Seite 8**

# Birsfelden vermisst sein geliebtes «Dreier-Drämmli»



Seit mehreren Wochen ist Birsfelden mit dem Ersatzbus statt mit der Tramlinie 3 erschlossen. Einige Fahrgäste sind mit der Zwischenlösung zufrieden, andere beschwerten sich über Verzögerungen im Fahrplan. Alle freuen sich, wenn im Dezember das «Drämmli» wieder fährt. **Seite 5**

ten-  
re)  
ders  
rem  
Ge  
ze  
zi  
al  
int-  
Vi-  
gen  
in  
eue  
des

Geräts  
Fahrt  
Gefahr  
Chenbase-  
in Lies  
ander  
drü

**Kleiner Preis – grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat  
ab Fr. 100.–

Hei  
Funkt  
entspre  
hersch  
lieben

Selber lagern im SELFSTORAGE [www.wagner-umzuege.ch](http://www.wagner-umzuege.ch)

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

**WAGNER**  
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.



AZA 4127 Birsfelden

# Schweizer Gewerbe zerstören?

Das sind nur einige Folgen der linken Unternehmens-Verantwortungs-Initiative:

**Schweizer KMU zum Klage-Freiwild machen?**

Mit der Initiative kann jede Firma, die auch im Ausland tätig ist, im Schadensfall ohne Belege für ein Verschulden eingeklagt werden. Neu müssten die KMU zudem für ihre massgeblichen Zulieferer geradestehen. Damit werden unsere KMU-Betriebe zum Freiwild für die ausländische Klage-Industrie!

**Schweizer Gewerbe weltweit benachteiligen?**

Die Initiative führt zu grenzenloser Bürokratie und benachteiligt unsere KMU-Betriebe gegenüber ihren ausländischen Konkurrenten. Denn kein einziges Land auf der Welt drangsaliert sein Gewerbe mit solch unsinnigen Gesetzen!

**Schweizer Arbeitsplätze zerstören?**

Mit der Initiative müssen unsere Unternehmen ständig Klagen aus dem Ausland befürchten. Ausländische Unternehmen können hingegen weiterhin ohne Auflagen in die Schweiz liefern. Dies schadet unserer Wirtschaft und zerstört Arbeitsplätze.



Deshalb: **Linksradikale Unternehmens-Verantwortungs-Initiative**  
**NEIN**



[www.svp.ch](http://www.svp.ch)

Mit einer Spende auf PC: 30-8825-5 unterstützen Sie unsere Kampagne für ein starkes Schweizer Gewerbe und sichere Arbeitsplätze.

## Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -Jacken und zahlen dafür bis zu 5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974  
Info 076 718 14 08

## AUCH IM WINTER GIPFEL STÜRMEN: SKI- UND SNOWBOARDVERMIETUNG.

Jetzt im Bike World, Pratteln

Miete hier Ski, Snowboard und Schneeschuhe oder nutze unseren professionellen Ski-Service.  
[bikeworld.ch/skivermietung](http://bikeworld.ch/skivermietung)

Im Aquabasilea, Pratteln



## Weihnachtsgutzi im Offenverkauf



Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 19.75  
Gültig: bis 8. November 2020

**MIGROS Take Away**

WERT F. **5.-** RABATT

beim Kauf ab 500g Weihnachtsgutzi in Ihrem Migros Take Away  
z.B. 500g Blanchli



Einlösbar in allen Migros Take Away Filialen der Genossenschaft Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-coupon pro Einkauf einlösbar.



## Birsfelder Anzeiger

[www.birsfelderanzeiger.ch](http://www.birsfelderanzeiger.ch)

**FLEXXO**  
Innovative Handlauf-Systeme

Treppensicherheit für alle. Moderne Handläufe aus handwärmem und wartungsfreiem Aluminium. Viele Dekore zur Auswahl. Schöne Sicherheit für Ihr Zuhause. Jetzt alle Treppen nachrüsten!  
**FORDERN SIE KOSTENLOS PROSPEKTE AN!**

Hängelenstrasse 19 ☎ 061 973 25 38  
4435 Niederdorf [www.basel.flexo-handlauf.ch](http://www.basel.flexo-handlauf.ch)

Kein Inserat ist uns zu klein

Zeit für die Rosenpflege!  
**Viva Gartenbau**  
061 302 99 02  
Severin Brännissen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

**Kaufe**

- hochwertige Handtaschen
- Accessoires
- Abendkleidung

Tel. 077 997 84 23

**Kaufe alte**

- Fotoapparate
- Ferngläser
- Röhrenradios

Tel. 077 997 84 23

**Farb-**insetate haben eine grosse Wirkung

Frischer **Buttenmost**  
I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg  
Kirchrain 17, 4146 Hochwald  
Telefon 061 751 48 21  
Infos unter: [www.buttenmost.ch](http://www.buttenmost.ch)

Gastronomie

# Restaurant Waldhaus bleibt vorübergehend geschlossen

Nach vierzig Jahren hört Gilbert Stähli als Wirt des Restaurants Waldhaus auf. Nach der Sanierung gehts mit neuem Pächter weiter.

Von Tobias Gfeller

Das Waldhaus ist bei Ausflüglerinnen und Ausflüglern für einen Kaffee und etwas Süsses nach dem Spaziergang genauso beliebt wie beim Pärchen, das schön dinieren will und der Geburtstagsgesellschaft, die das Grossmami hochleben lässt. Die Lage im Wald am Rhein ist in der Region wohl einzigartig. Mit dem Rückzug von Gilbert Stähli als Pächter und Wirt endet eine Epoche. Zusammen mit seiner Frau gab er dem Waldhaus während 40 Jahren ein Gesicht und verwöhnte seine Gäste jedes Mal aufs Neue. «Er hat das Waldhaus toll geführt und sich einen Namen gemacht», lobt Daniel Müller, Direktor der Zentralen Dienste der Bürgergemeinde Basel, wo auch die Liegenschaftsverwaltung angesiedelt ist.

## Umfassende Sanierung

Das Restaurant Waldhaus gehört der Bürgergemeinde Basel. Diese beabsichtigt, den Rückzug des langjährigen Pächters für eine umfassende Sanierung zu nutzen. «Nach all den Jahren müssen zum Beispiel die Leitungen und die ganze Elek-



Der Basler Bürgerrat entscheidet sich noch dieses Jahr für einen neuen Pächter des Waldhauses. So lange nutzt er die Zeit für eine umfassende Sanierung.

Foto Tobias Gfeller

trik ersetzt werden», erklärt Müller. Dies sei bei laufendem Betrieb in dieser Form nicht möglich. Danach soll es mit dem Waldhaus weitergehen. «Wir hoffen, dass wir bereits im kommenden Sommer im Sinne einer ersten Etappe draussen etwas anbieten können.» Noch sei aber nicht ganz klar, wie die Sanierung im Detail aussehen wird. Bis Ende Jahr soll der Bürgerrat über das Investitionsvolumen entscheiden. Zugleich soll auch bekanntgegeben werden, wer nach der Sanierung das Waldhaus als Pächterin

oder Pächter führen wird. Dass das Waldhaus wiedereröffnet werden soll, steht für Daniel Müller ausser Frage, aber das letzte Wort habe die Politik. «Definitiv ist noch nichts entschieden.»

Das Waldhaus hat für Daniel Müller einen unschätzbaren Wert – auch für die Bürgergemeinde. «Das Waldhaus ist als Identifikationsobjekt sehr wichtig. Es steht im Hardwald, der auch der Bürgergemeinde Basel gehört.» Der Charakter des Waldhauses soll erhalten bleiben. «Die Besucherinnen und

Besucher sollen sich weiterhin wohl fühlen und das Gefühl haben, hier willkommen zu sein.» Vom Angebot her sollen sowohl der müde Spaziergänger, das Pärchen beim feinen Nachtessen und die gut gelaunte Geburtstagsgesellschaft ihren Bedürfnissen entsprechend bedient werden. Für Daniel Müller ist klar: «Diese Kombination ist eine enorme Herausforderung. Aber wir wollen sie weiterhin angehen.» Angst, künftig im Waldhaus nicht mehr willkommen zu sein, müsse niemand haben.

## Gute Voraussetzungen

Der kostendeckende Betrieb eines Hauses der Grösse des Waldhauses sei aus verschiedenen Gründen eine Herausforderung, verrät Daniel Müller. Auch waren die letzten Monate mit Corona überall und gerade in der Gastronomie sehr fordernd. Mit der beabsichtigten umfassenden Sanierung sollen gute Voraussetzungen für die Zukunft des Waldhauses geschaffen werden.

Wie weit die Pächtersuche schon fortgeschritten ist, kann Daniel Müller nicht verraten. Er lässt aber durchblicken, mit «gestandenen Persönlichkeiten aus der Basler Gastrobranche» in engen Verhandlungen zu sein. Denn eines ist klar: Die neue Pächterin oder der neue Pächter soll sich auf dem Platz Basel bereits einen Namen gemacht und bewiesen haben, dass sie oder er erfolgreich wirtten kann.

reinhardt



## OBJEKTE GESCHICHTE UNTERSCHIEDE

René Salathé

Basel. 100 Bausteine zur Geschichte von Stadt und Land

212 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2417-5

CHF 38.00

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



**SPITZEN RAIN**  
LEBENDIGES WOHNEN  
FÜR ALLE

**VERKAUF DER LETZTEN BAUETAPPE:  
6 ATTRAKTIVE 2.5- BIS 5.5 ZIMMER WOHNUNGEN**

Ab sofort stehen im «Spitzenrain» in Aesch sechs weitere, charmante und sehr unterschiedliche Eigentumswohnungen zur Verfügung. Alle Wohnungen haben schöne Aussenflächen mit Blick ins Grüne (Terrasse, Balkon, Loggia oder Gartensitzplatz). Die Lage ist ideal: Nähe Tram, Dorfzentrum mit Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Autobahzubringer. Bezug ab Herbst 2021.



**AUSKUNFT**  
Tel. +41 61 338 35 80  
nicole.stebler@b-immo.ch  
Burckhardt Immobilien AG  
www.b-immo.ch  
www.spitzenrain.ch



Mit Sicherheit eine interessante Stelle!  
Wir suchen per sofort Mitarbeitende als

**Revierbewachungsspezialist (m/w)  
ca. 50–100 %**

- Anforderungen:**
- Bereitschaft, nur in der Nacht zu arbeiten
  - Hohe Selbstständigkeit, Leistungsfähigkeit und ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein
  - Sehr gute körperliche Konstitution
  - Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Schweizerdeutsch verstehen
  - Einwandfreier Laumund
  - Schweizer Pass oder C-Bewilligung
  - Führerausweis Kat. B und A1
  - Idealalter zwischen 25 und 55 Jahre

**Hauptaufgaben:**  
In dieser Funktion stellen Sie in Einzelpatrouille die mobile Überwachung von mehreren Gebäuden und Arealen innerhalb eines Gebietes sicher. Sie führen Schliess- und Öffnungsrunden sowie Personenkontrollen durch und bedienen Gefahrenmeldeanlagen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte online!

[www.securijob.ch](http://www.securijob.ch)



Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, [inserate@birsfelderanzeiger.ch](mailto:inserate@birsfelderanzeiger.ch)

**Top 5 Belletristik**

- Anne Weber**  
[2] Anette, ein Heldinnenepos  
Roman | Matthes + Seitz Verlag
- Annemarie Schwarzenbach**  
[–] Das glückliche Tal  
Roman | Lenos Verlag
- Elke Heidenreich**  
[3] Männer in Kamelhaarmänteln  
Roman | Carl Hanser Verlag
- Regina Frey, Petra Rappo**  
[–] Ginting und Ganteng  
Bilderbuch | Atlantis Verlag
- Charles Lewinsky**  
[5] Der Halbbart  
Roman | Diogenes Verlag

**Top 5 Sachbuch**

- Yotam Ottolenghi**  
[–] Flavour – Mehr Gemüse, mehr Geschmack  
Kochbuch | Dorling Kindersley Verlag
- Madeleine Albright**  
[4] Die Hölle und andere Reiseziele  
Politik | DuMont Buchverlag
- Ruedi Grüring, Daniel Koch**  
[1] Daniel Koch – Stärke in der Krise  
Biographie | Werd & Weber Verlag
- Mary L. Trump**  
[3] Zu viel und nie genug  
Politik | Heyne Verlag
- Annemarie Wildeisen**  
[–] Seelenwärmer – Lustvoll kochen und geniessen  
Kochen | AT Verlag

**Top 5 Musik-CD**

- Regula Mühlemann**  
[–] Mozart Arias II  
Kammerorchester Basel  
Klassik | Sony
- Khatia Buniatishvili**  
[2] Labyrinth  
Klassik | Sony
- Bruce Springsteen**  
[–] Letter To You  
Pop | Columbia
- Bob Dylan**  
[–] Rough And Rowdy Ways  
Pop | Sony
- Diana Krall**  
[–] This Dream Of You  
Jazz | Universal

**Top 5 DVD**

- Platzspitzbaby**  
[–] Sarah Spale, Luma Mwezi  
Spielfilm | Ascot Elite Home Entertainment
- Das geheime Leben der Bäume**  
[1] Mit Peter Wohlleben, Jörg Adolph (Reg.)  
Dokumentarfilm | Rainbow Video; Constantin Film
- Babylon Berlin – Staffel 3**  
[–] Volker Bruch, Liv Lisa Fries  
Serie | Rainbow; Universum Film
- Komponistinnen**  
[4] Eine filmische und musikalische Spurensuche  
Opus Klassik Preisträger 2020 | tvbmedia productions
- Pinocchio**  
[5] Roberto Benigni, Federico Lelapi  
Spielfilm | Ascot Elite Home Entertainment

**Doppelte Kundenkartenpunkte im November.**  
(auch auf Rechnung und Online-Einkäufe)

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Tramersatz

# «Anfangs gab es negative Rückmeldungen»

Noch bis zum 6. Dezember ist Birsfelden «tramlos» und temporär mit einem BVB-Bus mit Basel verbunden.

Von Georges Küng

Seit dem 21. September erneuern das Tiefbauamt Basel-Stadt und die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) die Tramgleise der St.-Alban-Anlage. Dies bedeutet, dass zwischen Aeschenplatz und Birsfelden ein Tramersatz mit Bussen verkehrt. Wie erleben die Benützer des «Drämli» diese Änderung? Der Birsfelder Anzeiger hat sich im Dorfzentrum umgehört.

An der Haltestelle Schulstrasse trafen wir auf René Baumgartner, den Stabschef der Gemeindeführung. «Natürlich war es eine Umstellung und man verliert schon ein wenig Zeit. Aber die BVB hat es gut und komfortabel gelöst», erklärte Baumgartner. Birsfelden und das Tram sind eine innige Liebe. Seit Menschengedenken prägt die Tramlinie 3 das Ortsbild. Wir befragten den Gemeindepräsidenten Christof Hiltmann – und dieser gab unverblümt zu Protokoll: «Man sieht in der jetzigen Situation, wie wichtig und bequem die Tramverbindung ist. Ich erlebe den Buseratz als äusserst unbefriedigend. Der Fahrplan kann nicht eingehalten werden, Haltestellen sind kundenunfreundlich respektive unbequem und der Ausstiegsort beim Aeschenplatz ist katastrophal platziert – weit ab von den Anschlussverbindungen. Birsfelden setzt darum auch in Zukunft stark aufs Tram. Insbesondere die Erneuerung der Ortsdurchfahrt wird diesbezüglich eine weitere Verbesserung bringen und die Haltestellen noch kunden- und zusteigefreundlicher ausgestalten.»

Wir befragten auch die BVB – und diese gab uns zu Protokoll: «Wie bei allen Bauvorhaben gab es insbesondere in den ersten Tagen der Umstellung negative Rückmeldungen. In der Zwischenzeit haben sich die Fahrgäste aber mehrheitlich an den Bus gewöhnt, auch wenn uns hie und da nach wie vor vereinzelt negative Rückmeldungen erreichen. Übrigens: Wir empfehlen Fahrgästen, die von Birsfelden her Richtung Stadt fahren, bereits bei der Haltestelle Hard-



Der Grund, warum Birsfelden zurzeit nicht mit dem «Drämli», sondern mit dem Bus erschlossen ist: Die Erneuerung der Tramgleise in der der St.-Alban-Anlage. Fotos Georges Küng

strasse vom Bus auf das Tram umzusteigen und nicht erst am Aeschenplatz. Dort sind die beiden Haltestellen des Busses und des Trams sehr nahe zusammen», erklärte Benjamin Schmid, Leiter Unternehmenskommunikation der BVB gegenüber dem Birsfelder Anzeiger.

## Mehr Fahrzeit einplanen

Wir selber gerieten nie in Verzögerung oder in einen Stau. Es sei aber fast unumgänglich, während der Stosszeiten ein wenig mehr Zeit einzuplanen, sagte Benjamin Schmid: «Insbesondere zu den Hauptverkehrszeiten am Morgen und am Abend sind leider auch unsere Busse dem Stau ausgeliefert. Dies betrifft insbesondere den Abschnitt zwischen den Haltestellen Schulstrasse und Bären. Wir empfehlen unseren Fahrgästen deshalb, wenn



Seit mehreren Wochen das gewohnte Bild: Statt auf das Tram wartet man an der Haltestelle «Schulstrasse» auf den Bus.

immer möglich, etwas mehr Reisezeit als gewohnt einzuplanen.»

Patrick Müller ist Obmann der Birsfelder Fasnacht und ein reger Benutzer des öffentlichen Verkehrs. «Ich habe den Vorteil, dass ich an der Friedhofstrasse wohne und mit dem 80er- oder 81er-Bus in die Stadt fahre. Leute, die im Sternfeld-Quartier wohnen, haben diese Möglichkeit», so der bekennende FCB-Anhänger.

## Zu Stosszeiten gut gefüllt

Er war Werkhof-Mitarbeiter und Abwart der Sporthalle. Die Rede ist von Adrian Schilling, der seit einigen Jahren beim Werkhof Allschwil tätig ist. Und dennoch zieht es den gebürtigen Walliser weiterhin ab und zu nach Blätzbums. «Ich komme meist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Birsfelden. Die Umstellung vom Tram auf den Bus ist kein Problem und macht keinen Unterschied aus», so Schilling.

Unser Fazit: Wir haben diverse Bus-Touren, von der Hard bis zum Hammering Man, gemacht. Wegen des Coronavirus, Home-Offices, Fernstudiums und der allgemeinen Covid-19-Angst war der Bus nur gerade zu den Stosszeiten sehr gut gefüllt. Sonst fand man immer einen Sitzplatz. Und nicht nur ältere Semester steigen bereits an der Hardstrasse um, weil sie dort mit dem 3er- oder 14er-Tram bequem in die Stadt fahren können, während man an der Endhaltestelle den ganzen Aeschenplatz überqueren muss. Aber allen ist eines gemeinsam: Man freut sich wieder, wenn Birsfelden sein «Dreier-Drämli» hat.

Kolumne

## Unterstützung kommt zu kurz

Wieder sind wir wegen Corona eingeschränkt. Es war in den Wochen des «Sich-frei-Fühlens» herrlich, wieder tun und lassen zu können, was man will und dorthin zu gehen, wo man möchte. Ich habe die Zeit, in der ich meine Freunde sehen, meine Tochter und Familie in Berlin besuchen und Restaurants aussuchen konnte, sehr genossen. Viel bewusster. Es war toll, wieder einkaufen gehen zu können. Die Maske dabei zu tragen, störte mich nicht. Es ist mir ein Anliegen, das Gewerbe, wo immer möglich, zu unterstützen und nicht alles im Internet zu bestellen.



Von Sylvie Sumsander

In den letzten Wochen machte ich mich ein paar Mal auf und fuhr in die Stadt, um einzukaufen, und habe mich richtig darauf gefreut. Allerdings wurde es, mehr oder weniger, zu einem Spiessrutenlauf. Gefühlte im Fünf-Meter-Abstand standen, sass oder lagen Bettler. Und zwar strategisch gut, nämlich bei den Eingängen zu den Geschäften. Auch wenn man wollte – man kann ja gar nicht allen etwas geben. Die meisten der Leute waren anständig, sprich, liessen mich in Ruhe. Aber es gab andere, die richtig aufdringlich und penetrant waren. Den Vogel schoss ein armer, gehbehinderter Bettler ab, der mich mit schmerzverzerrtem Gesicht ansah und als ich ihn nicht beachtete, mit einem Mal sehr gut auf beiden Beinen stehen konnte und mich versuchte aufzuhalten, indem er einen seiner Stöcke einfach quer vor mich hinhielt. Ich hatte so keine Lust mehr auf meinen Einkaufsbummel und ich fuhr wieder nach Hause.

Schade, so vergeht einem das Einkaufen und somit kommt auch die Unterstützung der Geschäfte zu kurz. Das geht leider nicht nur mir so. Ich hoffe sehr, dass sich das wieder ändert und die Geschäfte überleben können. Wir müssen Sorge zu ihnen tragen!

## Parteien

## KVI hat positive Auswirkungen

Die Konzernverantwortungsinitiative verlangt eine Selbstverständlichkeit: Konzerne haben Menschenrechte und internationale Umweltstandards einzuhalten. Die Gegner argumentieren, dass die Initiative auch KMUs betreffe, obwohl – wie der Name der Initiative schon besagt und von den Initiatoren stets versichert wurde – nur Konzerne betroffen sind. Nun hat eine im September vom Beratungsunternehmen Deloitte durchgeführte Umfrage bei 112 CFOs ergeben, dass über die Hälfte (61 Prozent) der befragten Unternehmen bei einer Annahme der Initiative keine negativen Auswirkungen für ihr Unternehmen sieht. Fakt ist: Die Initiative löst in den Chefetagen der Schweizer Unternehmen keine Panik aus. Klar – wird die Initiative angenommen, müssen Konzerne Veränderungen vornehmen bei Themen wie Compliance, Auslandaktivitäten oder Lieferanten. Positive Auswirkungen sehen die Unternehmer darin, dass sie dank der Initiative ihr Ansehen stärken oder gar ihren Marktwert steigern könnten. Bei einigen wenigen Firmen würde es zu zusätzlichen Kosten führen.

Allerdings sehen nur gerade 12 Prozent der Finanzchefs negative Auswirkungen auf die Unternehmensfinanzen, 7 Prozent schätzen die Auswirkungen sogar positiv ein. Laut der Umfrage habe die Initiative auch kaum Einfluss auf Produktionsstandorte oder Arbeitsplätze in der Schweiz. Ausserdem sieht nur eine Minderheit der Befragten konkreten Handlungsbedarf. Knapp die Hälfte hat angegeben, schon Massnahmen ergriffen zu haben oder dies für den Fall der Annahme zu tun. Kaum ein Unternehmen plant hingegen – wie das von den Gegnern der Initiative gesagt wird – bereits den Verkauf von ganzen Geschäftsbereichen oder Produktionsanlagen in spezifischen Märkten oder gar die Verlagerung des Geschäftssitzes ins Ausland. Die EVP stimmt deshalb Ja zur Initiative.

Sara Fritz, Landrätin EVP

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

**Birsfelder Anzeiger**  
www.birsfelderanzeiger.ch

## Naturschutztag

## Einsatz für Naturvielfalt



Auch hinter dem Teich packten die Ehrenamtlichen am Naturschutztag tatkräftig an. Fotos zVg



Heiner Lenzin pflanzte am vergangenen Samstag den Speierling.

## Der Einsatz zugunsten der Naturvielfalt stärkt auch das Immunsystem.

Trotz Corona ist es möglich, sich für die Naturvielfalt unmittelbar vor der Haustüre einzusetzen. Das dachten sich auch die 21 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die am letzten Samstagmorgen um 9 Uhr im Naturschutzgebiet «Biotop Am Stausee» eintrafen und sich bei bestem Wetter sofort an die Arbeit machten. So wurde das Schnittgut der Wiese und des Teichumfelds zusammengenommen, Kopfweide

zurückgeschnitten und mit den Ästen die bestehenden Asthaufen aufgefrischt, die Armenische Brombeere wo immer möglich rausgepickelt und wo nicht möglich zurückgeschnitten, die Hecken gepflegt, die Rudelfläche von den nicht gewollten Pflanzen freigepickelt und der Hag zu den Familiengärten von den vielen herüberwachsenden Pflanzen befreit. Auch bei der Trockenmauer und der Wildbienenstruktur wurden die Brombeeren und Neophyten entfernt.

Die Pause durften wir wieder beim Tennisclub Birsfelden abhalten und Achims Sandwich, Kaffee

und Tee geniessen sowie auch einen feinen Mohnkuchen, den eine Helferin offerierte. Danach wurde bis 12 Uhr weitergearbeitet. Am Schluss pflanzen wir fast schon symbolisch den Zukunftsbaum Speierling (*Sorbus domestica*). Viele waren sehr dankbar, dass wir den Naturschutztag trotz den Umständen durchgeführt haben. Einer meinte treffend: «Wer sich für die Naturvielfalt einsetzt, der stärkt auch sein Immunsystem.» Das ist wohl das Beste in diesen verrückten Zeiten. Wir danken allen Beteiligten.

Judith Roth für den Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden

## Leserbriefe

## Die Strategie der KVI-Gegner

Wer sich die Mühe nimmt, die Argumentation der KVI-Gegner etwas zusammenzufassen, kommt zum Schluss: «Die KVI ist a) ungerecht, b) übertrieben, c) unvorteilhaft für die Schweiz und die betroffenen Länder, d) rechtsimperialistisch und e) sowieso ganz und gar unnötig.» Gleichzeitig wird auf mehr oder weniger subtile Weise Angst gesät: «Die Schweizer Industrie gerät ins Hintertreffen. KMUs sehen sich Prozesslawinen gegenüber. Es kommt zu einer überbordenden Bürokratie.» Kurz: Die KVI sei schädlich und gehöre von den Stimmbürgern und Stimmbürgerinnen schleunigst entsorgt.

Das führt zur grossen Preisfrage: Warum stellen sich trotzdem sechs Parteien, Hunderte von Kirchgemeinden, 130 Menschenrechts- und Umweltorganisationen, viele Unternehmerinnen und Unternehmer sowie bürgerliche Komitees hinter das Anliegen der Initia-

tive? Kluge Köpfe merken: Da ist etwas faul im Staate Dänemark, wie es bei Shakespeare so schön heisst. Wer wissen möchte, warum, macht sich am besten auf [www.konzerninitiative.ch](http://www.konzerninitiative.ch) kundig und legt am 29. November als «selbsternannter Gutmensch» (Thomas Matter, SVP) ein grosses Ja in die Urne.

Max Feurer, Birsfelden

## Die Schweiz als globales Vorbild

Meine Familie stammt aus dem Wallis. Dort, in den Alpen, ist der Schutz des Waldes existenzsichernd. Deshalb wird in der Schweiz der Wald seit bald 150 Jahren geschützt (Forstpolizeigesetz von 1876 – heute Waldgesetz). Das Waldgesetz war das erste Umweltschutzgesetz weltweit. Doch es war auch in der Schweiz ein langer Weg, bis Boden, Wasser und Luft wirksam geschützt wurden. Ebenso musste der Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der

Schweiz hart erkämpft werden. Niemand stellt diese Schutzbestimmungen heute in Frage.

Wenn nun Schweizer Konzerne ihre Produktion ins Ausland verlegen oder Rohstoffe im Ausland beziehen, sollen sie auch minimale Anforderungen erfüllen und für Umwelterstörungen oder Menschenrechtsverletzungen haften. Schweizer Konzerne sollen und können auch bei ihrer Auslandstätigkeit sorgfältig mit Menschen und Umwelt umgehen. Nur wenn sie ihre Sorgfaltspflicht verletzen, müssen sie für den entstandenen Schaden haften. Diese Forderung ist berechtigt und erfüllbar. Deshalb: Ja zur Konzernverantwortungsinitiative.

Gaby Lager, Birsfelden

## Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch). insendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

## Neuerscheinung

## Neuer Fall für Ferrari/Kupfer

Zur Vorweihnachtszeit erscheint der neuste Krimi von Anne Gold.

Das beliebte Ermittlungsduo Kommissär Francesco Ferrari und Nadine Kupfer sind wieder da. In ihrem neusten Fall ermitteln die beiden im Basler Milieu und stossen dabei an ihre Grenzen, denn beim mutmasslichen Täter handelt es sich um den Schwiegersohn eines guten Freundes. Für Staatsanwalt Borer ist die Beweislage eindeutig. Er gibt seinem besten Team achtundvierzig Stunden Zeit, um weitere Ermittlungen anzustellen. Sollten sich keine neuen Erkenntnisse ergeben, wird der Fall abgeschlossen. Für sein Entgegenkommen erwartet Borer, dass sich Ferrari und Nadine einer ungelösten Mordserie annehmen. Der Deal gilt und der Wettlauf gegen die Zeit beginnt.

Mit dem neusten Werk «Im Sinne der Gerechtigkeit» legt die Bestsellerautorin Anne Gold erneut einen unterhaltsamen und span-

nenden Krimi vor, der viel Lokalkolorit enthält. Es ist übrigens bereits der 15. Band! Seit 2006 erscheint nämlich Jahr für Jahr Mitte Oktober ein neuer Fall und mit jedem Buch wächst die Fangemeinde. Grund genug, ein kleines Jubiläum zu feiern und der Autorin zwei Fragen zu stellen:

*Frau Gold, warum spielen Ihre Bücher immer in Basel?*

Ich lebe in Basel und liebe diese Stadt. Daher ist es für mich selbstverständlich, dass der Krimi auch hier spielt. Etwas anderes kommt für mich nicht infrage.

*Kann die Lesergemeinde damit rechnen, dass auch im nächsten Jahr wieder ein Ferrari-Krimi erscheint?*

Geplant ist das auf jeden Fall. Es hängt natürlich davon ab, ob ich eine gute Geschichte zu Papier bringe. Ich möchte den Leserinnen und Lesern auch weiterhin eine unterhaltsame Lektüre bieten können. Das bin ich meinen Fans schuldig, denn sie sind es, die meine Figuren zum Leben erwecken.

Das klingt vielversprechend und wird die Fangemeinde in Basel, in der übrigen Schweiz sowie im süddeutschen Raum sehr freuen. Ich bin sicher, die Leserinnen und Leser werden den vorliegenden 15. Fall – wie alle anderen Bände – verschlingen, mit dem letzten gelesenen Satz bedauern, dass der Lesespas bereits zu Ende ist und sehnsüchtig auf den 16. Krimi warten, der pünktlich Mitte Oktober 2021 erscheinen wird. Ich freue mich jedenfalls bereits auf das nächste Jahr mit Francesco Ferrari und Nadine Kupfer.

Katharina Flury  
für den Reinhardt Verlag



**Anne Gold:**  
**Im Sinne der Gerechtigkeit**  
288 Seiten,  
gebunden mit  
Schutzumschlag.  
Fr. 29.80.  
ISBN  
978-3-7245-2439-7  
www.reinhardt.ch

## Musikschule

## Musikinstrumente kennenlernen

BA. Morgen Samstag findet im Schulhaus Sternenfeld der von der Musikschule organisierte Rundgang der Instrumente statt. Zwischen 9 und 11.30 Uhr können in 15 Zimmern die Instrumente gesehen und gehört werden. Kinder und Eltern haben die Möglichkeit, vor Ort Fragen direkt an die Lehrpersonen zu stellen. Aufgrund der aktuellen Situation dürfen die Instrumente jedoch nicht ausprobiert werden, teilt Ronni Buser, Leiter der Musikschule, mit. Die Wahl des richtigen Instrumentes sei für den Erfolg des Musikunterrichts von entscheidender Bedeutung. Massgebend für die richtige Wahl solle die Neugier des Kindes auf ein Instrument und die Faszination eines Klanges sein. Der Einlass wird im Fünf-Minuten-Takt erfolgen. Die Kinder gehen zusammen mit ihren Begleitpersonen auf den Rundgang. Desinfektionsmittel stehen am Eingang bereit. Das Tragen einer Gesichtsmaske ist obligatorisch – Kinder bis 12 Jahre dürfen ohne Maske auf den Rundgang.

## Kirche

## Wie war das eigentlich mit Zwingli?



Huldrych Zwingli, der Zürcher Reformator. Foto zVg

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe «Glaubenssache» planen wir zwei Abende zum Thema «Huldrych Zwingli». Wir beschäftigen uns mit dem Leben des Zür-

cher Reformators und diskutieren, wo in unserer Kirche Einflüsse seines Wirkens heute noch erlebbar sind und wie seine Gedanken unsere Verkündigung und unser kirchliches Leben prägen.

Wir treffen uns am 13. und 20. November jeweils um 19.30 Uhr im grossen Saal des Kirchgemeindehauses. Der zweite Abend baut inhaltlich auf dem ersten auf. Es kann aber auch nur einer der beiden besucht werden. Es besteht Maskenpflicht im Kirchgemeindehaus. In der aktuellen Situation sind kurzfristige Änderungen unserer Angebote möglich. Bitte beachten Sie deshalb die Informationen in unseren Schaukästen oder auf unserer Homepage ([www.ref-birsfelden.ch](http://www.ref-birsfelden.ch)).

Sibylle Baltisberger,  
Peter Dietz und Burkhard Wittig  
für die reformierte  
Kirchgemeinde Birsfelden

## Kirchenzettel

## Reformierte Kirchgemeinde

**Fr, 6. November**, 19.30 h: Glaubenssache im KGH.

**So, 8. November**, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Mouvement ATD 4. Welt – Armut bei uns.

**Mi, 11. November**, 12 h: Mittagstisch im KGH, Anmeldung bis spätestens Freitag, 6. November, Tel. 061 373 89 98. Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

**Fr, 13. November**, 19.30 h: Glaubenssache im KGH.

**So, 15. November**, 17 h: Vesper Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Stiftung Blaues Kreuz beider Basel.

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

## Bruder-Klaus-Pfarrei

**Sa, 7. November**, 17.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

**So, 8. November**, 10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

9 h: Santa Messa.

**Mo, 9. November**, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

**Di, 10. November**, 14 h: Zyschtigs-

Kaffi im Fridolinsheim.

**Mi, 11. November**, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Kirche oder Krypta.

## Evang.-meth. Kirche (EMK)

**So, 8. November**, 10–16 h: Connexion-Sonntag Bolivien im Bethesda (Monika und David Brenner und Pfarrteam Basel) mit Kinderprogramm. Bitte anmelden unter [info@connexio.ch](mailto:info@connexio.ch).

**Di, 10. November**, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 313 00 31).

**Mi, 11. November**, 9.30 Krabbelgruppe Sonneblume.

**Do, 12. November**, 14.30 h: Begegnungsnachmittag 60+: «Es Hämpfeli für ds Gmüet», Berndeutsche Geschichten mit Annemarie Roser.

**Sa, 14. November**, 14 h: JS Basilisk: Magie und Zauberei, Allschwiler Weiher.

## Freie Evangelische Gemeinde

**Sa, 7. November**, 9 h: Aktion Weihnachtspäckli.

**So, 8. November**, 10 h: Gottesdienst und Livestream.

**Do, 12. November**, 19.30 h: Gemeindeabend (Bibel).

**So, 15. November**, 10 h: Gottesdienst und Livestream.

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

## Basketball NLA

# Wenn zwei Basket- Welten aufeinander treffen

**Die Starwings verlieren gegen SAM Massagno mit 73:91 (36:46) und bei Meister Fribourg Olympic mit 56:91 (25:50).**

Von Georges Küng

Vor knapp drei Wochen gewann Massagno seine Auftaktpartie bei der Schweizer Übermannschaft Fribourg Olympic nach Verlängerung, obwohl die Tessiner mit sechs Mann die 45 Minuten durchspielen mussten. Wer also in Fribourg zu siegen vermag, wird es auch in Birsfelden tun ... und so war es am Mittwoch letzter Woche auch.

## Junges Duo gefällt

Allerdings zeigten die «Wings», zumindest im ersten und letzten Viertel, eine Leistung, die Freude machte und für die Zukunft, Blessuren und «höhere Gewalt» (wir durchleben und erdulden bekanntlich die Coronavirus-Zeit) ausgesprochen, einiges verspricht. In der Birsfelder Stammfünf stand mit Yafet Haile ein 20-jähriger Bursche, der seinen zweiten NLA-Match bestritt. Das Gleiche gilt für Vid Milenkovic, der ebenfalls erstmals in der höchsten Spielklasse agiert. Beide Zuzüge zeigten eine gute Leistung, auch wenn Haile ein wenig ungestüm war und sich von den gegnerischen Centern düpierten liess. Aber zu diesen gehörte der sagenhaft grosse Paschal Chukwu (25), der 217 Zentimeter misst und über eine illustre Vergangenheit (unter anderem in Griechenland) verfügt. Ebenso beeindruckend die Darbietung von Starwings-Pivot Cheikh Sane, der «nur» 207 Zentimeter misst, aber

wie Chukwu 14 Rebounds holte. Wobei es bei Sane sieben in der Offensive waren.

Das US-Duo Deondre Burns und Matthew Milon gefiel ebenfalls. Burns hat eine gute Ballführung und einen guten Zug zum Korb. Dass dem 23-Jährigen ab und zu noch die Übersicht fehlt und er nicht immer die beste Entscheidung trifft, ist für einen Rookie aus dem College normal. Schade, dass man für Milon zu wenige «offene Würfe» kreieren konnte. Der smarte US-Boy steht dem legendären Bruce Fields (Publikumsliebbling aus der Saison 2005/06) in nichts nach.

## Nicht alle in Bestform

Weil Nathan Krill, der «renommierteste» Profi der Starwings, nur marginal eingesetzt werden kann, verloren die Gastgeber viel Substanz. Zu wenig Einfluss auf die Partie hatten Ilija Vranic (statt ein Drei-Punkte-Spiel – Korbleger mit Foul – schaffte es der Zürcher, nicht zu skoren und alle drei Freiwürfe zu verwerfen) und Branislav Kostic, der – wie gegen Boncourt – nicht skorte und in der Defense zu viel Mühe bekundete. Die Hoffnung, dass es vielleicht zu einem Comeback von Ex-Captain und Routinier Joël Fuchs (31) kommen könnte, ist gross.

Und die SAM hat schliesslich die Gebrüder Dusan und Marko Mladjan. Sie alleine verschlingen mehr Mittel, als die Starwings Budget haben. Man mag die Spielart der beiden Tessiner mit serbischen Wurzeln als lässig bis arrogant bezeichnen, doch sie erzielten, ohne gross zu schwitzen, 45 Punkte. Und während auf der einen Seite die offenen Würfe verschossen werden, treffen die Mladjans schon mal in Bedrängnis und mit Ablauf der 24-Sekunden-Uhr.

Fribourg, Gegner der Starwings am darauffolgenden Samstag, ist im Schweizer Basketball das Nonplus-ultra. Als Verein, als Institution. In der Saanestad steht die einzige richtige Basketball-Halle, die auch für höchste europäische Ansprüche reicht. Der Schweizer Meister befindet sich seit Juli im Training, weil nur Fribourg Olympic seit Jahren europäisch spielt. Und ab und zu sogar Duftmarken zu setzen vermag. Die grösste «Sorge» von Olympic-Trainer Petar Aleksic, dem früheren, langjährigen Nationaltrainer, dürfte es gewesen sein, aus seinem hochkarätigen Quintett an US-Profis jene vier auszuwählen, welche dem Rivalen schnell

aufzeigten, dass man zwar in der gleichen Liga spielt, nicht aber die gleiche Klasse hat.

## Ungleiche Verhältnisse

Achtung – fertig – los. Nach genau 110 Sekunden stand es 9:0, nach fünf Minuten leuchtete ein 15:3 von der Anzeigetafel. Die Stammfünf der Freiburger bestand aus humorlosen Amerikanern und zwei Schweizer Nationalspielern. Marquis Jackson, der Playmaker des Titelfavoriten, ist «nur» 185 Zentimeter gross. Die vier restlichen Akteure sind zwischen 203 und 206 Zentimetern lang. Sicher, Starwings-Center Sane ist sogar 207 Zentimeter gross, nur fehlen dem Senegalesen einige Kilos Muskeln, um gegen Brandon Garrett, Dominic Morris oder Nationalpivot Arnaud Cotture zu bestehen.

Und weil Olympic-Trainer Aleksic, zumindest während der Matches, ebenfalls wenig Humor kennt und stets fordernd ist, schonten die Welschen die Unterbaselbieter nie. Selbst ihr zwölfter Mann ist Berufsbasketballer, während in der Stammfünf der Gäste ein 20-jähriger Bursche namens Yafet Haile sein drittes NLA-Spiel bestritt und sich wacker schlug. Schade, dass das Ref-Trio die ersten fünf Foulpiffe nur gegen die Starwings richtete und somit Sane und Haile aus dem Spiel nahm.

## Gute und schlechte Phasen

Gut, dass Krill sich gesundheitlich langsam, aber sicher erholt und andeutete, dass er ein Spieler mit viel Potenzial ist. Spielmacher Burns hat sehr gute Phasen – und Momente, wo er in die Bredouille kam, weil er keine Lösung auf das erstickende Pressing der Freiburger fand. Milon ist ein begnadeter Werfer, aber zu oft musste der Amerikaner in Bedrängnis werfen. Und forcierte Würfe landen in der Regel nie im Korb, sondern führen, im Falle von Fribourg, zu ultraschnellen Gegenstössen und leichten Punkten für den Rivalen.

Schade, dass Vranic und Captain Kostic weiterhin keinen Korb sehen, aber bemüht sind. Doch Niederlagen gegen Fribourg und SAM Massagno sowie in Boncourt sind in Anbetracht der Möglichkeiten und des Potenzials logisch. Von einem Vier-Zylinder, wie es die Starwings sind, verlangt man ja auch nicht, dass er einen Formel-1-Boliden hinter sich lässt ...

## Handball NLB

## Die Meisterschaft ist unterbrochen

BA. Der TV Birsfelden wird in diesem Jahr wohl kein Spiel mehr bestreiten. Denn aufgrund der Verschärfung der Massnahmen im Kampf gegen die Ausbreitung der Covid-19-Pandemie, die der Bundesrat am Mittwoch vergangener Woche bekannt gab, ist der Meisterschaftsbetrieb in der NLB bis auf Weiteres unterbrochen.

Lediglich die höchsten Ligen, die NLA bei den Männern und die SPL1 bei den Frauen, sind gemäss Definition des Bundesamts für Sport Baspo als «Ligen mit überwiegend professionellem Spielbetrieb» von der Verordnung ausgenommen. Dies schreibt der Schweizerische Handballverband (SHV) in einer Mitteilung. Auch im Schweizer Cup wurden sämtliche Begegnungen mit Beteiligung von unterklassigen Mannschaften verschoben.

Keine Einschränkungen gibt es beim Trainingsbetrieb von Kindern und Jugendlichen bis 16 Jahren. Weil ab dem 16. Lebensjahr keine Kontaktsportarten wie eben Handball erlaubt sind, sind nur Einzel- oder Techniktrainings ohne Körperkontakt zugelassen.

## Fussball 2. Liga regional

## Der FC Birsfelden darf in die Winterpause

BA. Der Entscheid des Bundesrates am Mittwoch letzter Woche bezüglich weiteren Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie hat zur Folge, dass der Spielbetrieb im Amateurfussball unterbrochen werden muss. Der Meisterschafts- und Cup-Betrieb muss unterbrochen werden. Der FC Birsfelden, dessen erste Mannschaft in der 2. Liga regional spielt, darf also in die vorgezogene Winterpause. «Diese Meisterschaften sollen – sofern es die epidemiologische Lage erlaubt – nach dem bereits vorhandenen Spielplan im Frühjahr fortgesetzt werden», schreibt der Fussballverband Nordwestschweiz in einer Mitteilung vom 28. Oktober. Im Frühjahr sollen auch die ausgefallenen Spiele nachgeholt werden.

Der Trainingsbetrieb für Jugendliche bis 16 Jahren ist hingegen erlaubt. Der FC Birsfelden wird somit auf den Sportanlagen Sternfeld weiterhin Trainings in den Kategorien C bis G durchführen. Dies schreibt der Verein auf seiner Homepage. Ob Hallentrainings durchgeführt werden, will der Vorstand in Kürze entscheiden.

## Telegramme

### Starwings – SAM Massagno 73:91 (36:46)

Sporthalle. – 100 Zuschauer. – SR: Michaelides/Mazzoni/Novakovic.

**Starwings:** Burns (14), Milon (20), Milenkovic (7), Haile (3), Sane (15); Vranic (2), Davet (6), Kostic, Krill (6); Fasnacht, Weibel.

### Fribourg Olympic – Starwings 91:56 (50:25)

Salle St.-Léonard. – Keine Zuschauer. – SR Herbert/Pillet/Balletta.

**Starwings:** Burns (16), Milon (12), Milenkovic, Haile (5), Sane (10); Krill (9), Davet (4), Vranic, Kostic, Fasnacht, Weibel; Pausa.



# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 45/2020

## Umzug in die neue Gemeindeverwaltung muss verschoben werden

Noch vor einer Woche haben wir an dieser Stelle mit grosser Vorfreude darüber informiert, dass der Umzug in die neue Gemeindeverwaltung in der Woche vom 9. bis 13. November stattfindet. Ab Montagnachmittag, 16. November 2020, hätten wir dann unsere Kundinnen und Kunden in der neuen Verwaltung empfangen.

Leider ist diese Planung bereits wieder Makulatur. Der Umzug in die neue Gemeindeverwaltung muss für eine unbestimmte Zeit verschoben werden.

Grund ist das Ausbleiben der Büromöbellieferung. Die Produktionsfirma wurde vor gut einer Woche Opfer einer Cyber-Attacke. Daraufhin war sie gezwungen, alle operativen Tätigkeiten einzustellen. So lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen, wann die Möbellieferung wieder fortgesetzt werden kann und wir die neue Gemeindeverwaltung mit den notwendigen Möbeln ausrüsten können.

Sobald der neue Liefertermin der Möbel feststeht, muss die Planung

neu erstellt werden. Zusammen mit der Umzugsfirma sowie dem IT-Dienstleister der Gemeinde werden wir alles daran setzen, dass der Umzug so bald wie möglich erfolgen kann.

Bis dahin bleibt somit alles beim Alten: Unsere Kundinnen und Kunden finden uns am gewohnten Standort und können uns zu den üblichen Zeiten am Schalter oder per Telefon erreichen.

*Martin Schürmann*  
Leiter Gemeindeverwaltung

### Zivilstandsnachrichten

#### Todesfälle

27. Oktober 2020

Wellinger-Bauer, Carola  
geboren am 11. Januar 1944, von Unterlunkhofen AG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

30. Oktober 2020

Mohammadi, Saiid Naiim  
geboren am 1. Januar 1948, von Afghanistan, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

### Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis  
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:  
**061 261 15 15**



reinhardt

## PERSÖNLICHKEITEN SCHICKSALSSCHLÄGE LEBENSGESCHICHTEN

Christina Boss und Christian Boss

**Im Tal der Tränen - Und das Leben geht weiter**

384 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2435-9

**CHF 39.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



Überall für alle

**SPITEX**  
Birsfelden

Für alle Spitex-Dienste

 Krankenpflege  
 Hauspflege  
 Betreuungsdienst  
 Mahlzeitendienst  
 Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

 Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden  
 www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@

spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

 Beratungstage im Fabezja, Familien-  
 und Begegnungszentrum für Jung und  
 Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden:

Mit Voranmeldung:

Montag von 9 bis 11.30 Uhr

sowie Abendberatungen

Ohne Voranmeldung (ausser in den  
Schulferien):

Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr

und letzter Freitag im Monat

von 9 bis 11.30 Uhr

## Schwimmhalle Birsfelden

 Die Schwimmhalle ist wegen  
 Sanierung bis 30. November ge-  
 schlossen.

## Terminplan 2020 der Gemeinde

- **Samstag, 7. November**  
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 9. November**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 16. November**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 18. November**  
Häckseldienst
- **Montag, 23. November**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 25. November**  
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 30. November**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 2. Dezember**  
Warenmarkt Zentrumsplatz
- **Samstag, 5. Dezember**  
Bauernmarkt Zentrumsplatz

# Informationen zu den Abstimmungen am 29. November 2020



In drei Wochen werden die Schweizer Stimmberechtigten wieder an die Urnen gerufen. Sie haben über zwei eidgenössische und eine kantonale Vorlage zu befinden.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

**Am 29. November 2020 finden eidgenössische und kantonale Abstimmungen statt. Die Zustellung der Abstimmungsunterlagen erfolgt bis spätestens 6. November 2020.**

Wie üblich wird den Stimmberechtigten empfohlen, bei Erhalt des Stimmcouverts die Abstimmungsunterlagen auf ihre Vollständigkeit zu prüfen. Trotz aller Sorgfalt beim Einpacken kann es in seltenen Fällen vorkommen, dass der Inhalt der Stimmcouverts nicht komplett ist. Für diesen Fall oder für den

Ersatz von Abstimmungszetteln oder für beim Öffnen irrtümlich zerrissener Couverts wenden Sie sich bitte an das Stadtbüro Birsfelden. Reklamationen wegen nicht erhaltener Couverts oder unrichtiger Stimmrechtsausweise richten Sie bitte bis spätestens Dienstag, 24. November 2020, 16 Uhr, ebenfalls an das Stadtbüro Birsfelden.

**Nicht vergessen:** Der Stimmrechtsausweis muss bei der brieflichen Stimmabgabe unterschrieben sein. Ist dies nicht der Fall, so ist die Stimmabgabe ungültig.

Die letzte Leerung des Briefkastens der Gemeindeverwaltung erfolgt am Samstag, 28. November 2020, um 17 Uhr. Später eintreffende Couverts sind leider ungültig. Am Sonntag, 29. November 2020, können Sie jedoch zwischen 10.30 und 11.30 Uhr persönlich an der Urne in der Gemeindeverwaltung abstimmen. Bei persönlicher Stimmabgabe an der Urne muss der Stimmrechtsausweis (Einlegekarte) zusammen mit den Abstimmungszetteln im Wahlbüro abgegeben werden.

 Gemeindeverwaltung Birsfelden  
 Stadtbüro

## Birnel-Aktion 2020

Alljährlich führt die Schweizerische Winterhilfe in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Vogelschutz eine Bezugsaktion für Birnel durch. Birnel eignet sich zum Süssen von Getränken, Backwaren, Desserts, Müesli usw. Birnel ist praktisch unbegrenzt haltbar. Weitere Informationen finden Sie auf [www.winterhilfe.ch](http://www.winterhilfe.ch).

**Birnel kann wie folgt bestellt werden:**

- Dispenser à 250 g Fr. 4.20  
Fr. 4.60\*
- Glas à 500 g Fr. 6.50  
Fr. 8.00\*
- Glas à 1 kg Fr. 10.60  
Fr. 12.50\*
- Kessel à 5 kg Fr. 46.00  
Fr. 56.50\*
- Kessel à 12,5 kg Fr. 105.00  
Fr. 131.00\*

\*zertifiziertes Birnel mit der «Knospe»



Birnel kann ab sofort bis Sonntag, 22. November 2020, bestellt werden bei: Peter Schröder/Elisabeth Zurgilgen, Am Stausee 11, 4127 Birsfelden, Tel. 061 312 95 36 oder

Anrufbeantworter, E-Mail: eliaz@bluewin.ch. Abholung des bestellten Birnells nach Vereinbarung. Bitte immer Bestellmenge, Ihren Namen und Ihre Telefonnummer angeben.

## Kultur

## Das Roxy macht weiter

BA. Trotz den Bestimmungen des Bundes von vergangener Woche im Zusammenhang mit dem Coronavirus bleibt das Theater Roxy geöffnet.

Die geplanten Vorstellungen werden unter Einhaltung des Schutzkonzeptes und mit maximal 50 Zuschauerinnen und Zuschauern stattfinden. «Das Roxy nimmt weiterhin seinen Auftrag wahr», teilt das Theaterhaus mit. Der Zuspruch des Publikums und die gegenseitige Bereitschaft, rücksichtsvoll miteinander umzugehen, erleichtere diesen Entscheidung.

## Corona

## Kantonale Notfall-Hotline wieder im Betrieb

BA. Seit letzter Woche kann man unter 0800 800 112 wieder die kantonale Notfall-Hotline erreichen. An Werktagen von 9 bis 16 Uhr steht sie für die zahlreichen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie für die Bevölkerung des Kantons Basellandschaft zur Verfügung, teilt der kantonale Krisenstab mit.

Mit der aktuell dynamischen Lageverschärfung erhöht sich auch der Bedarf in der Bevölkerung nach einer zentralen Auskunftsstelle. Die Notfall-Hotline ist ein Einsatzelement des kantonalen Krisenstabs und hat sich bereits während der ersten Welle als Dienstleistung zugunsten der Baselbieter Bevölkerung bewährt.

## Schule

## Angepasstes Schutzkonzept

BA. Auf Grundlage der neusten bundesrätlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus hat die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion Baselland (BKSD) in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Krisenstab und dem kantonsärztlichen Dienst das Schutzkonzept für die Volksschulen angepasst. Die nachfolgenden Änderungen sind seit dem 2. November in Kraft:

- Kindergärten, Primarschulen und Sekundarschulen: Es kommt zu Einschränkungen bei Veranstaltungen und Anlässen (max. 50 Personen mit Masken und Abstand), Schulreisen (sind aktuell nicht mehr möglich) und Exkursionen (nur noch im Klassenverband).

## Zentrumsplatz

## Sündhaft teure Pärkli-Fantasie

Berauscht von der eigenen Fantasie, das Zentrumsprojekt im Nachgang aufzuwerten, verliert die federführende Architektin der IG Birsparkhof den Überblick und verrennt sich in unbelegten Behauptungen (s. BA44 vom 30.10.20).

Wir können versichern, dass das angrenzende Schulhaus durch die Neubauten nicht verschattet wird und die Primarschüler nicht unter Schattenwurf leiden werden. Es gibt 4D-Simulationsprogramme für Architekten, welche die Sonnenstände bei unterschiedlichen Jahreszeiten überprüfen können.

- Sekundarschulen: Es gilt eine Maskenpflicht für alle Personen, auch während des Unterrichts. Der Sportunterricht findet in angepasster Form statt.

Die Massnahmen sind vorerst bis Ende November 2020 befristet. Sie werden laufend überprüft und der aktuellen Lage angepasst. Für deren Umsetzung an den Schulen sind wie bis anhin die Schulleitungen verantwortlich.

Oberste Priorität sei es, dass die Volksschulen im Interesse der Baselbieter Kinder und Jugendlichen, wenn immer möglich, geöffnet bleiben können, heisst es in einer Medienmitteilung der BKSD. Gleichzeitig solle der Gesundheitsschutz von Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen gewährleistet bleiben und weitere Infektionsketten verhindert werden.

## Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgender Person gratulieren: **Brigitte Pfäffli** (Sonnenbergstrasse 13) feiert am 8. November ihren 80. Geburtstag. Wir wünschen der Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden).

Das propagierte verdichtete Bauen steht im Spannungsfeld von Kulturlandschutz und Schutz der Interessen der Nachbarn. Bekanntlich gibt es kein Recht auf Aussicht. Hingegen hat das Bundesgericht festgelegt, dass ein neues Gebäude seinen Schatten zur Sonnenwende nicht länger als zwei Stunden auf ein Nachbargrundstück oder -gebäude werfen darf.

Schaden erleidet aber mit Sicherheit das Budget der Gemeinde. Durch den Wegfall der C-Baufelder würde die Gemeinde jährlich 179'000 Franken an Baurechtszinsen verlieren. Hochgerechnet auf die 50-jährige Minimaldauer einer Baurechtszinsvereinbarung würde

dies die stolze Summe von 8,9 Millionen Franken ausmachen. Zudem müssten dem Pärkli rund 40 Wohnungen, welche dem genossenschaftlichen Wohnungsbau zur Verfügung stehen würden, zum Opfer fallen. Es ist uns schleierhaft, welche Gruppierung diesen Verlust verantworten möchte. War es doch das erklärte Ziel, mit einer hohen baulichen Verdichtung im Zentrum vielfältigen und qualitativ hochstehenden, aber zahlbaren Wohnraum zu schaffen. So hat dies der Souverän im Dezember 2018 mit grosser Mehrheit entschieden.

*Christoph Meury  
für die IG Blätzbums – die Interessenvertretung der Optimisten*

## Was ist in Birsfelden los?

## November

- Sa 7. Bauernmarkt**  
Diverse Stände, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.
- Ausstellung**  
Stephanie Grob, Malerei und Zeichnung, 13 bis 16 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29.
- So 8. Ausstellung**  
Stephanie Grob, Malerei und Zeichnung, 13 bis 16 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29.
- Mo 9. Bücherflohmarkt**  
Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden. Schulstrasse 25, 15.15 bis 18.15 Uhr.
- Mi 11. Jassnachmittag**  
Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15, Altersverein Birsfelden.
- Ausstellung**  
Stephanie Grob, Malerei und Zeichnung, 13 bis 16 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29.

- Do 12. «Schenk mir eine Geschichte»**  
Geschichtenstunde für Eltern und Kinder von 2 bis 5 Jahren mit Leseanimatorin Nathalie Drexler, 16 bis 17 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek (Lesezimmer, 2. Stock), Schulstrasse 25, www.bibliothek-birsfelden.ch



- Sa 14. Ausstellung**  
Stephanie Grob, Malerei und Zeichnung, 13 bis 16 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29.
- Mo 16. Verse, Lieder und Geschichten**  
Mit Leseanimatorin Anja Fankhauser, für Kinder ab 2 Jahren und ihre Begleitperson, 10 Uhr,

Lesezimmer Bibliothek, Xaver-Gschwind-Schulhaus, 2. Stock. www.bibliothek-birsfelden.ch

**Bücherflohmarkt**  
Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden. Schulstrasse 25, 15.15 bis 18.15 Uhr.

**Mi 18. Jassnachmittag**  
Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15, Altersverein Birsfelden.

**Sa 21. Naturpflege**  
Arbeiten in der Weiheranlage Hard, NVV Birsfelden, 9–12 Uhr, Treffpunkt Grillplatz Hardstr., Anmeldung bis 19.11., 077 498 35 33/kontakt@nvvbirsfelden.ch

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Melden Sie Einträge an:  
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

**Kreuzworträtsel**

**Die Lösungswörter und der Gewinner**

BA. Die Lösungswörter der fünf Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Winterthur» (Nr. 40), «Oberbargen» (Nr. 41), «Montsoleil» (Nr. 42), «Bernardino» (Nr. 43) und «Castasegna» (Nr. 44). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Heinz Wyss aus Birsfelden gezogen. Er darf sich über einen Pro Innerstadt Geschenkbön im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 17. November, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Ab dem 20. November geht es mit dem Weihnachtsgewinnspiel weiter.



**Birsfelder Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage  
 1 288 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2019)

**Adresse**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel.  
 Telefon 061 264 64 92  
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch  
 www.birsfelderanzeiger.ch

**Team**  
 Andrea Schäfer (Redaktion, asc),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Tierjüngendform	Bindewort	religiöser Brauch	Blutader	Ein-geweide	Bewohnerin e. frz. Insel	schweiz. Philosoph (Heinrich) † 1965	Bezirk, Bereich	kath. Hilfs-geistlicher	früherer türki-scher Titel	Seiten-tal und Pass bei Davos	Abk.: Schweizer. Rotes Kreuz	türk. Teppich
Thielle-Zufluss						5	österr.: Kasse					
brav, ehrenwert	2				stark an Gewichert verlieren							
europ. Vulkan (Landes-sprache)				Wickel-gewand der Inderin			knie-langer Anorak				7	
			8		Stück vom Ganzen			Kürbis-gewächs			Schweizer Schau-spieler (Bruno) †	
ugs.: guten Tag	besitz-anzei-gendes Fürwort	Kletter-tier in den Tropen		Verbin-dungslinie Ton-, Zeit-abstand		9	spa-nisch: Freund					
Frauen-liebling (franz.)	Rätikon-Gipfel (FL/CH)	Frauen-kurz-name					ungleich	Hafen-stadt auf Zypern		Wissens-durst, Schau-lust		Ge-birgs-zug in Italien
Drall des Balles (frz.)							rechter Rhone-Zu-fluss (VS) Hürde, Gehege					
				Trieb, Schöss-ling	Nagel-pflege-utensil	italie-nisch: Brot			6		Halb-leiter-bau-element	
span-abheben-de Ma-schine	griech. Vorsilbe: gegen	Infu-sions-gerät Sportwette			1	Be-glückung						
Gegen-teil von passiv				sprechen				Wach-der-brannt-wein				
Abk.: Nord-nordost				Seemanns-ruf			zuge-teilte Menge					3
Über-schrift		4		profil-loser Renn-reifen				ein Eidg. Depar-tem-ent (Abk.)				
Normen-institu-tion (Abk.)			unbe-festigt				warten			10		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 17. November die Lösungswörter vom 6. und 13. November zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Ab 20. November läuft das Weihnachtsgewinnspiel! Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbön im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!